

Programme de formation du stage

Handwerk / Beruf :	Techniker in der Kfz-Mechatronik
Diplom / Zertifikat :	<input type="checkbox"/> CCP <input type="checkbox"/> DAP <input checked="" type="checkbox"/> DT
Titel und Nr. des Bausteins :	PROST Projet intégré et stage(s)
Nummer des Moduls :	2
Titel des Moduls :	Stage 2
Modultyp :	<input checked="" type="checkbox"/> Sperrmodul (fondamental) <input type="checkbox"/> komplementär <input type="checkbox"/> komplementär / optional <input type="checkbox"/> fakultativ – national <input type="checkbox"/> fakultativ – lokal <input type="checkbox"/> hochschulvorbereitend
Kodierung des Moduls :	T-MA-PROST-FO-02
Semester (1 – 8) :	3
Periode (1 oder 2) :	2
Dauer in Wochenstunden :	40
Semesterwochenanzahl :	4
Lernort :	<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Schulwerkstatt <input type="checkbox"/> Laboratorium <input checked="" type="checkbox"/> Ausbildungsstätte
Lehrkraft / Ausbilder:	Meister in der Ausbildungsstätte
Anzueignende Sachkompetenzen: Der Auszubildende ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die gegebenen Vorschriften der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung, des Umwelt- und Gesundheitsschutzes anzuwenden. (*) • sich mit der Werkstattausrüstung vertraut zu machen. • die erforderlichen Aufgaben zu planen und vorzubereiten. • bei der Durchführung der Arbeiten die Vorgaben des Herstellers anzuwenden und dabei qualitätsbewusst zu handeln. (*) • einfache Fehler in Bauteilen zu erkennen und die Fehlerursache zu diagnostizieren und zu beheben. (*) • fehlerhafte Teile auszutauschen, eine Funktionskontrolle durchzuführen und ggf. erforderliche Einstellungen vorzunehmen. • die relevanten Arbeitsschritte und Auftragsergebnisse zu dokumentieren. • den schulischen Praktikumsbericht fachlich korrekt und fehlerfrei zu verfassen sowie termingerecht abzugeben. (*) (*): obligatorische Kompetenz	
Schwerpunktlegung bei den Selbst- und Sozialkompetenzen : Der Auszubildende ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • sorgsam mit den ihm anvertrauten Dokumenten und den zu bedienenden Geräten umzugehen. (*) • seine Arbeiten gewissenhaft durchzuführen und sich den Folgen von fehlerhaften Arbeiten bewusst zu werden. • die Anweisungen seines Ausbilders entgegenzunehmen und mit Kritik in angemessener Form umzugehen. (*) (*): obligatorische Kompetenz	

Festgelegte Evaluationsmethoden:

RECUEIL DE LEGISLATION A – N° 27 du 2 mars 2010:

Règl. gr.-ducal du 1^{er} février 2010 (Art. 7 + Art. 8):

- carnet de stage (contient entre autres l'évaluation du tuteur en milieu professionnel)
- rapport de stage rédigé par l'élève stagiaire et évalué par le tuteur en milieu scolaire
- évaluation du tuteur en entreprise moyennant une grille d'évaluation élaborée par les EC (=> carnet de stage)
- rapport des visites dressé par le tuteur en milieu scolaire
- évaluation globale et validation du stage par l'office des stages sur base:
 - du carnet de stage
 - du rapport de stage de l'élève
 - du rapport des visites

Lehrplan des Moduls :

Die Reihenfolge der zu behandelnden Themen kann abhängig von der Arbeitssituation im Betrieb gestaltet werden.

Folgende Arbeiten sollen unter Anleitung mit dem betrieblichen Ausbilder durchgeführt werden:

- Gesetzliche Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- Gefahrenpunkte in einer Kfz-Werkstatt
- Unfallverhütung bei Arbeiten an Kfz-Anlagen
- Gesetzliche Vorschriften zum Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Entsorgungsvorschriften

- Beschaffung der nötigen Betriebsmittel und Ersatzteile

- Durchführen von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an folgenden Systemen:
 - Zylinderkopf, Motorsteuerung und Abgasturbolader
 - Elektronisch gesteuerte Zünd- und Glühanlagen, Prüfen mit dem Systemtester, Fehleranalyse und Diagnose
 - Kraftübertragung, mechanische Kupplung, mechanisches Schaltgetriebe, Gelenke und Gelenkwellen, Ausgleichssperrung

- Anwenden der Herstellervorgaben und Qualitätsbewusstsein
- Erkennen möglicher Fehler und Abschätzen deren Konsequenzen

- Auswechseln von fehlerhaften Teilen
- Vornehmen der erforderlichen Einstellungen
- Funktionsprüfung und Qualitätssicherung der Arbeiten
- Umgang mit der spezifischen elektrischen Prüftechnik (Diagnosegeräte, PC, ...)

- Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse (Prüfbericht / Protokoll) der Inspektions- und Wartungsarbeiten dokumentieren
- Aufbau und Anwendung des Serviceheftes
- Serviceheft laut Herstellervorgaben vervollständigen

Anmerkungen:

Die in der Modulbeschreibung aufgezeigten Selbst- und Sozialkompetenzen sind kontinuierlich zu entwickeln.

Die Anforderungen bezüglich der zu entwickelnden Kompetenzen sind dem Evaluationsrahmen (Indikatoren und Standards) zu entnehmen und dem Ausbildungsniveau (DT) anzupassen.